

## Passionslied: Herr Jesu, deine Angst und Pein



Herr Je - su, dei - ne Angst und Pein und  
lass mir vor Au - gen all - zeit sein, die  
dein be - trüb - tes Lei - den } Lass mich an dei - ne  
Sün - de zu ver - mei - den. }

gro - ße Not und dei - nen her - ben, bit - tern  
Tod, die - weil ich le - - be, den - ken.

2. Die Wunden alle, die du hast, / hab ich dir helfen schlagen, /  
auch meine große Sündenlast / dir aufgelegt zu tragen. /  
Ach liebster Heiland, schone mein, / lass diese Schuld vergessen sein, /  
lass Gnad vor Recht ergehen.

3. Du hast verlassen deinen Thron, / bist in das Elend gängen, /  
ertrugest Schläge, Spott und Hohn, / musstest am Kreuz hangen, /  
auf dass du für uns schafftest Rat / und unsre schwere Missetat /  
bei Gott versöhnen möchtest.

4. Drum will ich jetzt in Dankbarkeit / von Herzen dir lobsingeln, /  
und wenn du zu der Seligkeit / mich wirst hinkünftig bringen, /  
so will ich daselbst noch viel mehr / zusamt dem ganzen Himmelsheer /  
dich ewig dafür loben.

5. Herr Jesu, deine Angst und Pein / und dein betrübtes Leiden /  
lass meine letzte Zuflucht sein, / wenn ich von hier soll scheiden. /  
Ach hilf, dass ich durch deinen Tod / fein sanft beschließe meine Not /  
und selig sterbe. Amen.

Text: nach Tobias Clausnitzer 1662 / Plön 1675

Melodie: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut / Görlitz 1587 / Dresden 1593

## Gebet

I. Herr Jesus Christus, wenn wir dein Kreuz betrachten, sehen wir, was du für uns gelitten hast, und erkennen immer mehr darin, wie sehr du uns liebst. Hilf uns, auch das Ärgernis des Kreuzes zu ertragen und nicht wegzusehen. Führe uns in die Weisheit deines Kreuzes ein und lehre uns, dass dein Leiden und Sterben für uns den Weg zum Leben eröffnet hat. Gib, dass dieses neue Leben Gestalt gewinnt in unserem Alltag. Trage auch uns durch die Schatten des Todes und das Dunkel des Grabes hindurch ins Licht der Auferstehung. Wir danken dir für den Weg des Leidens und des Opfers, den du für uns gegangen bist. Halte uns und alle, für die wir beten, fest in deiner Liebe und segne uns durch dein Kreuz.

I. + II. Amen.

## Vaterunser

I.+ II. Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte

I. Der dreieinige Gott, dem kein Ding unmöglich ist, bleibe bei uns und lasse uns zuversichtlich leben im Vertrauen auf seine Gnade, auf seine Bewahrung und auf seine Hilfe. Gott segne uns aus der Fülle seiner Liebe.

o d e r

I. Mit seiner Liebe umgebe und leite uns der dreieinige Gott: Es segne uns der Vater, der uns erschaffen hat und leben lässt. Es behüte uns der Sohn, der für uns gelitten hat und auferstanden ist. Es erleuchte uns der Heilige Geist, der uns im Glauben leitet und unser Gottvertrauen stärkt.

I. + II. Amen.

# 7 Wochen mit

Passionszeit 2018 | 14.2. - 31.3.

... MIT DEM WORT GOTTES ... MIT DEM GEBET ... MIT ANDEREN IN GEMEINSCHAFT



EINE HILFE, DIE PASSIONSZEIT ZU GESTALTEN.

# Herzliche Einladung!

Die Aktion „7 Wochen mit“ betont den geistlichen Mehrwert der Passions- und Fastenzeit durch Materialien, die dazu einladen, innezuhalten und sich auf das Leiden und Sterben Jesu Christi und deren Bedeutung für uns heutige Menschen zu besinnen.

Neben dem Gebrauch der Texte in der persönlichen Andacht verbindet die Aktion „7 Wochen mit“ teilnehmende Gemeinden und Gruppen miteinander, indem für geistliche Impulse, Andachten oder Gottesdienste vorgeschlagene Elemente genutzt werden, also etwa das Lied, eine Lesung oder das Gebet aus diesem Flyer.

Ein kurzer Hinweis zu Beginn, dass die folgende Andacht oder der folgende Gottesdienst in Verbindung zu „7 Wochen mit“ steht, verstärkt den Aktionsgedanken, ein verbindendes Netzwerk in den kirchenjahreszeitlich besonders geprägten Wochen vor Ostern zu schaffen. Das Ziel ist es, dass an jedem Tag in mindestens einer Gemeinde oder Gruppe eine Andacht oder ein Gottesdienst mit Bezug zur Aktion stattfindet. Bitte melden Sie sich als Gemeinde, als Gemeindegruppe oder als Hausgemeinschaft auf der Internetseite [www.7wochen.de](http://www.7wochen.de) zur Teilnahme an.

Mit diesem Flyer wird auch diesmal ein Vorschlag für eine schlichte Andachtsform angeboten, die ohne größere Vorbereitung komplett oder in Auswahl so genutzt werden kann.

Vertiefendes Material, so auch zu den beiden Antependien aus der Bethlehemsgemeinde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) in Hannover, von denen eines auf dem diesjährigen Aktionsmaterial als grafische Darstellung zu sehen ist, zu den Lesungen und zu dem Lied der diesjährigen Aktion, aber auch ergänzende Texte finden sich auf der Homepage [www.7wochen.de](http://www.7wochen.de).

Eine geeignete Passions- und Fastenzeit wünscht Ihnen das Amt für Gemeindedienst der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

*Hinweis: In der angebotenen Andacht können die Stimmen I. und II. verschieden zugeteilt werden. So kann I. von einem Sprecher und II. von einem anderen Sprecher oder einer Gemeinde/Gruppe übernommen werden. Oder die Texte unter I. werden auf verschiedene Sprecher aufgeteilt, während die Texte unter II. von den jeweils verbleibenden Personen einer Gemeinde/Gruppe übernommen werden. Es können in der persönlichen Andacht auch beide Teile von ein- und derselben Person gesprochen werden.*

„7 Wochen mit“ ist eine (ökumenisch ausgerichtete) Aktion des Amtes für Gemeindedienst der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK | [www.selk.de](http://www.selk.de))

© Bibeltex te: 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart – Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe.

© Gebet: Pastoralreferentin Dr. Andrea Grünhagen | Alle anderen Rechte liegen bei der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) und beim Amt für Gemeindedienst der SELK.

## Eingangsvotum (mit Psalm 113,3)

- I. Wir halten unsere Andacht im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- II. Amen.
- I. Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang /
- II. sei gelobet der Name des Herrn.

## Eingangpsalm

[Psalm 130 in der *Versassung des Introituspsalms zum Aschermittwoch im Evangelisch-Lutherischen Kirchengesangbuch*]

- I. Lasst uns beten mit Worten des 130. Psalms.
- I. Wenn du, Herr, Sünden anrechnen willst – Herr, wer wird bestehen? / Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.
- II. Ich harre des Herrn, meine Seele harret, / und ich hoffe auf sein Wort.
- I. Meine Seele wartet auf den Herrn / mehr als die Wächter auf den Morgen;
- II. mehr als die Wächter auf den Morgen / hoffe Israel auf den Herrn!
- I. Denn bei dem Herrn ist die Gnade / und viel Erlösung bei ihm.
- II. Und er wird Israel erlösen / aus allen seinen Sünden.
- I. Ehre sei dem Vater und dem Sohne / und dem Heiligen Geiste,
- II. wie es war im Anfang, jetzt und immerdar / und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- I. + II. Amen.

## Biblische Lesung

- I. Wir hören einen Abschnitt aus dem 1. Brief des Johannes im 4. Kapitel: (1. Johannes 4,9+10)
  - II. Herr, gib uns aufmerksame Ohren und offene Herzen für dein Wort.
  - I. + II. Amen.
  - I. Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden. -> Wort des lebendigen Gottes
  - II. Dank sei Gott.
- o d e r*
- I. Wir hören einen Abschnitt aus dem Brief an die Hebräer im 4. Kapitel: (Hebräer 4,14-16)
  - II. Herr, gib uns aufmerksame Ohren und offene Herzen für dein Wort.
  - I. + II. Amen.
  - I. Weil wir denn einen großen Hohenpriester haben, Jesus, den Sohn Gottes, der die Himmel durchschritten hat, so lasst uns festhalten an dem Bekenntnis. Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mit leiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde. Darum lasst uns hinzutreten mit Zuversicht zu dem Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zu der Zeit, wenn wir Hilfe nötig haben. -> Wort des lebendigen Gottes
  - II. Dank sei Gott.